

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ehemalige, liebe Freundinnen und Freunde des MDG Mölln,

seit dem 1. August dieses Jahres bin ich der neue Schulleiter am Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln. Gern stelle ich mich allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu Beginn des neuen Schuljahres vor.

Manch einer wird mich schon kennen: Seit 2004 habe ich die Möglichkeit, am MDG Mölln tätig sein zu können. Mit dem damaligen Wechsel an das MDG Mölln habe ich meinen Beruf als Lehrer noch einmal neu kennenlernen und Schule in ihrem Selbstverständnis auf ganz andere Art erfahren können. Auffällig waren die hohe Bereitschaft zur Teamarbeit, die klare Schülerorientierung, der Wunsch und der Wille, Schule bewusst zu entwickeln und zu gestalten, sowie die klare Verantwortung, die das Kollegium für diese Entwicklungsarbeit übernommen hat. Dieser Start am MDG Mölln war für mich ein erweiternder und bereichernder Prozess.

Inzwischen bin ich seit 14 Jahren an unserer Schule tätig. Auch wenn das „Gymnasium im Entstehen“ inzwischen zum „Marion-Dönhoff-Gymnasium“ geworden ist und aus einer entstehenden Schule eine bestehende geworden ist, hat sich nach meiner Wahrnehmung der Geist dieser Schule erhalten. Vieles ist in den letzten Jahren entwickelt worden und hinzugekommen, auch aktuell gibt es Entwicklungsprozesse, mit denen wir alle gemeinsam versuchen, eine gute Schule weiter voran zu bringen. Es ist schön, dass die „Gründergeneration“ sich nicht irgendwann aus ihrer Verantwortung zurückgezogen hat, genauso schön ist es, dass wir inzwischen viele junge Kolleginnen und Kollegen haben, die Schule in diesem Geist eigenständig und in Verantwortung für die Gemeinschaft gestalten und dass wir diesen Weg als tatkräftige Schulgemeinschaft mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Ehemaligen sowie Freundinnen und Freunden der Schule gehen.

Von Beginn meiner Tätigkeit an hatte ich die Möglichkeit, selbst aktiv an dieser Gestaltung teilzunehmen. Schon in meinem ersten Jahr am MDG Mölln wurde ich in die Leitung der Lehrerkonferenz gewählt, konnte ich zeitgleich die Fachschaften Philosophie und Darstellendes Spiel aufbauen. Später habe ich dann u.a. sechs Jahre lang die Schulkonferenz geleitet, bevor ich im Jahr 2011 das Amt des Oberstufenkoordinators übernommen habe. Neben der Organisation eines differenzierten und schülerorientierten Unterrichtsangebots in der Profileroberstufe habe ich dabei mit den Themengebieten Profilierung, Ausbildung, Förderung, Mitgestaltung und Zukunftsorientierung eigene inhaltliche Schwerpunkte in der Gestaltung der Profileroberstufe gesetzt.

Viele Jahre lang habe ich am MDG Mölln als Lehrer und Kollege, Fachschaftsvorsitzender und Sitzungsleitung, als Oberstufenkoordinator und als Mitglied der erweiterten Schulleitung die Schule in ihrer Entwicklung in unterschiedlicher Verantwortung mitgestalten können. Jetzt übernehme ich die Aufgabe des Schulleiters.

Ich bin mir bewusst, dass eine Schule, die nach ihrem Selbstverständnis Entwicklung und Gestaltung als gemeinsame Aufgabe begreift, einen Schulleiter mit entsprechender kommunikativer und sozialer Kompetenz erfordert. Er benötigt die Fähigkeit, Interesse für Gedanken und Vorschläge der Schulgemeinschaft zu entwickeln, gegensätzliche Anforderungen auszuhalten und zwischen unterschiedlichen Positionen zu vermitteln. Seine Aufgabe ist es Konflikte und Kontroversen konstruktiv zu begleiten und seinen Beitrag zu leisten, dass Entscheidungen im gemeinsamen Meinungsbildungsprozess getroffen und

umgesetzt werden können. Nur dann kann ein solches Modell von Beteiligungs- und Verantwortungskultur, wie es dem MDG Mölln nach meiner Auffassung eigen ist, erfolgreich zum Nutzen aller umgesetzt werden.

Ich möchte mich dieser Verantwortung gern stellen. Die beschriebene Rolle entspricht meiner Auffassung von Schulleitungs-Handeln. Das Selbstverständnis von Schule, wie ich es hier erlebt und erfahren habe, war für mich ein wichtiger Grund, mich auf diese Funktionsstelle zu bewerben.

Es wäre mir daher eine große Freude, wenn ich in der Verantwortung eines Schulleiters meinen Beitrag dafür leisten könnte, dass dieses Selbstverständnis der Schule gemeinsam mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft am Marion-Dönhoff-Gymnasium in Mölln zukünftig weiter fortgesetzt und entwickelt werden kann.

Allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft wünsche ich gute Wege im neuen Schuljahr!

Herzliche Grüße,
Jan Ullrich